



**Vertretungen der
Öffentlichen Bibliotheken**



Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken

BSB Bayerische
StaatsBibliothek
Information in erster Linie

BVB BibliotheksVerbund
Bayern



BSZ Bibliothekservice-Zentrum
Baden-Württemberg

Schulungsunterlagen der AG RDA



:ekz
bibliotheks
service



IDS

Informationsverbund Deutschschweiz



hbz

Wissen. Information. Innovation.



HeBIS

Information auf
den Punkt gebracht

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB



Religiöse Körperschaften und Konferenzen

RDA, AWR, ERL, EH

Übersicht der in der Präsentation behandelten RDA-Stellen

RDA	AWR	ERL	EH
11.2.2.5.4		x	EH-K-14, EH-K-15, EH-K-16, EH-K-17, EH-K-18
11.2.2.25		x	EH-K-14
11.2.2.26		x	EH-K-13
11.2.2.26.1			
11.2.2.26.2			
11.2.2.27		x	EH-K-15
11.2.2.28			
11.2.2.29			

Religiöse Körperschaften und Konferenzen in RDA

11.2.2.5.4 Gebräuchlicher Name

Körperschaften des Altertums und internationale Körperschaften (= Ökumen. Konzilien)
Autokephale Patriarchate, Erzdiözesen usw.

Religiöse Orden und Gesellschaften (= Personale Einheiten)

Lokale Kirchen usw. (= Lokale Einheiten von Religionsgemeinschaften einschließl. Klöster + Stifte)

11.2.2.25 Konzilien bzw. Synoden usw. einer einzelnen religiösen Körperschaft

11.2.2.26 Religiöse Würdenträger

11.2.2.26.1 Bischöfe, Rabbis, Mullahs, Patriarchen usw.

11.2.2.26.2 Päpste

11.2.2.27 Provinzen, Diözesen usw. (= Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften)

11.2.2.28 Zentrale Verwaltungsorgane der Katholischen Kirche (Röm. Kurie)

11.2.2.29 Päpstliche diplomatische Vertretungen usw.

Internationale Religionsgemeinschaften bzw. Religionsgemeinschaften antiken Ursprungs

[RDA 11.2.2.5.4 Körperschaften des Altertums und internationale Körperschaften](#)

-> die im Deutschen gebräuchlichste Namensform wird als bevorzugter Name gewählt (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Beispiele:

Katholische Kirche

Koptische Kirche

Russisch-Orthodoxe Kirche

Personale Einheiten von Religionsgemeinschaften

[RDA 11.2.2.5.4 Religiöse Orden und Gesellschaften](#)

-> Die im Deutschen gebräuchlichste Namensform wird als bevorzugter Name gewählt (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Gibt es keine im Deutschen gebräuchliche Form, wird der Name in der Sprache des Ursprungslandes der personalen Einheit gewählt.

Beispiele:

Franziskaner

nicht Friars Minor

nicht Minorites

nicht Ordo Fratrum Minorum

Dominikaner

Missionaries of Charity

(Der Haupteintrag im Brockhaus Wissensservice ist unter dem englischen Namen)

Synoden und Konzilien

-1-

Sachverhalte:

Ökumenische Konzilien ([RDA 11.2.2.5.4 Körperschaften des Altertums und internationale Körperschaften](#))

Gelegentlich einberufene Synoden oder Konzilien einer einzelnen Kirche
Vertretungskörperschaften ([RDA 11.2.2.25](#))

Ökumenische Konzilien - Satzart Tf (PICA) bzw. Satztyp f (Aleph):

Es handelt sich dabei um die im Nachschlagewerk LThK unter „Konzil“ aufgeführten 21 ökumenischen Konzilien.

-> Selbstständige Erfassung unter ihrem im Deutschen gebräuchlichen Namen (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Beispiele:

Konzil von Ephesus

Tridentinum

Vatikanisches Konzil

Vgl. EH-K-14

Synoden und Konzilien

-2-

Sachverhalte:

Ökumenische Konzilien ([RDA 11.2.2.5.4](#))

Gelegentlich einberufene Synoden oder Konzilien einer einzelnen Kirche

Vertretungskörperschaften ([RDA 11.2.2.25](#))

Gelegentlich einberufene Synoden oder Konzilien einer einzelnen Kirche - Satzart Tf (PICA) bzw. Satztyp f (Aleph):

Erfassung des Namen

-> Selbstständig gemäß den Regeln für Konferenzen

Beispiel:

Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971-1975 : Würzburg)

Vgl. EH-K-14

Synoden und Konzilien

-3-

Sachverhalte:

Ökumenische Konzilien ([RDA 11.2.2.5.4](#))

Gelegentlich einberufene Synoden oder Konzilien einer einzelnen Kirche

Vertretungskörperschaften ([RDA 11.2.2.25](#))

Vertretungskörperschaften - Satzart Tb (PICA) bzw.

Satztyp b (Aleph):

([RDA 11.2.2.25](#))

Erfassung von Namen eines Konzils, einer Synode usw.
(*international, national, regional, Provinz-, Staats- oder lokal*)

-> Unselbstständig als Unterabteilung der betreffenden religiösen Körperschaft (*teilweise Änderung zur bisherigen Praxis*)

Vgl. EH-K-14

Synoden und Konzilien

-4-

Beispiele für Vertretungskörperschaften:

Katholische Kirche. Deutsche Bischofskonferenz

Russisch-Orthodoxe Kirche. Landeskonzil

Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg. Synode

Brüder-Unität. General-Synode

Église Réformée de France. Synode Général

Nederlandse Hervormde Kerk. Generale Synode

Vgl. EH-K-14

Synoden und Konzilien

-5-

Vertretungskörperschaften: ([RDA 11.2.2.25](#))

Ist der Name in mehreren Sprachen angegeben,

-> Wahl der Sprachform, die als erstes in der zuerst erhaltenen Ressource präsentiert wird.

Katholische Kirche. Canadian Conference of Catholic Bishops

Zuerst präsentierte Form des Namens in der zuerst erhaltenen Ressource

nicht Katholische Kirche. Conférence des évêques catholiques du Canada

Danach präsentierte Form in derselben Ressource

Sonstige Sprachformen = abweichende Namen (s. 11.2.3.6).

Synoden und Konzilien

-6-

Vertretungskörperschaften: ([RDA 11.2.2.25](#))

Ist das Konzil usw. eine Unterabteilung eines bestimmten Bereichs der religiösen Körperschaft,

-> Erfassung unselbstständig als Unterabteilung des betreffenden Bereichs

Erscheint der Name in mehreren Sprachen,

-> Erfassung in der offiziellen Sprache des Bereichs:

Church of England. Diocese of Exeter. Synod

Gibt es mehrere offizielle Sprachen innerhalb der Gebietskörperschaft,

-> s. Bestimmungen unter 11.2.2.5.2

Synoden und Konzilien

-7-

Beispiele für Vertretungskörperschaften eines Bereichs:

Evangelische Kirche im Rheinland. Kirchenkreis
Wittgenstein. Kreissynode

Église Réformée de France. Région Parisienne. Synode

Lokale Einheiten von Religionsgemeinschaften

Lokale Kirchen usw. ([RDA 11.2.2.5.4](#) und [ERL 5](#))

Für lokale Einheiten von Religionsgemeinschaften (z. B. Kirchengemeinden, Pfarreien, Kultusgemeinden) wird eine selbstständige, im Allgemeinen originalsprachige Namensform als bevorzugter Name gewählt. Hat sich im Deutschen eine davon abweichende Namensform fest etabliert, wird diese als bevorzugter Name gewählt. (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Beispiele:

Waalse Hervormde Gemeente Amsterdam

Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Protestantische Kirchengemeinde Dansenberg

Zwischen Bauwerk und Kirchengemeinde wird unterschieden. ([ERL 7 zu RDA 11.2.2.5.4](#); und [EH-K-18](#)) (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Vgl. EH-K-16

Territorialpfarreien der Katholischen Kirche

[ERL 6 zu RDA 11.2.2.5.4](#) (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Bevorzugter Name (= gebräuchlicher Name)

- die normierte Form mit der Bezeichnung Pfarrei (in Österreich: Pfarre) bzw. den fremdsprachigen Entsprechungen,
- das Pfarrpatronat (Kirchenpatronat, Patrozinium) und
- die von der Institution selbst verwendete Ortsangabe

Pfarrei St. Gallus Büron

Pfarrei Sankt Stephanus Polch

Pfarre Mariahilf Innsbruck

Pfarrei Zum Guten Hirten Köngen-Unterensingen

Parrocchia S. Prassede Todi

Vgl. EH-K-16

Klöster und Stifte

[ERL 8 zu RDA 11.2.2.5.4](#)

Bevorzugter Name (= gebräuchlicher Name)

- die normierte Form aus der Gattungsbezeichnung „Kloster“ bzw. „Stift“; wenn mehrere Klöster bzw. Stifte an einem Ort sind folgt das Patrozinium; im anderen Falle folgt sofort der Ort. (*keine Änderung zur GND-Praxis*)

Stift Hameln

Kloster Montecassino

Kloster Sankt Emmeram Regensburg

Stift St. Stephan Mainz

Vgl. EH-K-17

Religiöse Würdenträger Päpste, Bischöfe, Rabbis, Mullahs, Patriarchen usw.

-1-

[RDA 11.2.2.26 und ERL](#)

Wenn ein religiöser Würdenträger (z. B. Bischof, Abt, Rabbi, Synodalpräsident, Mullah, Patriarch, Papst) in amtlicher Funktion Verfasser einer Veröffentlichung ist, wird er in der **Formalerschließung** unselbstständig als Organ der religiösen Körperschaft erfasst.

(Änderung zur GND-Praxis)

Die **Sacherschließung** verwendet ausschließlich den Datensatz für die Person.

Diese Regelung gilt erst ab dem Vollumstieg 2015

Vgl. EH-K-13

Religiöse Würdenträger Päpste, Bischöfe, Rabbis, Mullahs, Patriarchen usw.

-2-

Einzelheiten und Darstellung im Katalog (= Anzeige) nach RDA

- zusammenfassende Angabe der Jahre der Amtszeit
 - Namen der Person in Kurzform und in der Sprache des bevorzugten Namens dieser Person (Päpste: gemäß der Form nach RDA 9.2.2.18)
- > Beide Elemente: Trennung durch Spatium, Doppelpunkt, Spatium
-> Anzeige gemäß RDA: in runden Klammern

Katholische Kirche. Papst (1978-2005 : Johannes Paul II.)
Evangelische Kirche in Deutschland. Rat (2003-2009 : Huber)

Diese Regelung gilt erst ab dem Vollumstieg 2015

Vgl. EH-K-13

Religiöse Würdenträger Päpste, Bischöfe, Rabbis, Mullahs, Patriarchen usw.

-3-

Beispiele:

Formalerschließung

Katholische Kirche. Papst (2005-2013 : Benedikt XVI.)

Katholische Kirche. Erzdiözese Mailand. Erzbischof (1979-2002 :
Martini)

Church of England. Diocese of Winchester. Bischof (2012- : Dakin)

Diese Regelung gilt erst ab dem Vollumstieg 2015

Sacherschließung (jeweils der Personen-Datensatz)

Huber, Wolfgang, 1942- (vorherige Folie)

Johannes Paul II., Papst, 1920-2005 (vorherige Folie)

Benedikt XVI., Papst, 1927-

Dakin, Tim, 1958- (kein GND-Satz vorhanden)

Vgl. EH-K-13

Provinzen, Diözesen usw. = Regionale Einheiten von Religions- gemeinschaften

-1-

[RDA 11.2.2.27 und ERL 1 + 2](#)

Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften bzw. religiöse Gebietskörperschaften (z.B. Kirchenprovinzen, Diözesen, Dekanate, Kirchenkreise) werden unselbstständig als Unterabteilung der betreffenden Religionsgemeinschaft erfasst. (*Änderung zur GND-Praxis*)

Church of England. Diocese of Ely
Evangelische Kirche der Altpreussischen Union. Kirchenprovinz Sachsen
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland. Dekanat Lauenburg
Katholische Kirche. Diözese Osnabrück

Vgl. EH-K-15

Provinzen, Diözesen usw. = Regionale Einheiten von Religions- gemeinschaften

-2-

Da religiöse Gebietskörperschaften wie Diözesen oder Kirchenprovinzen nach RDA unter der religiösen Körperschaft erfasst werden, sind es mit RDA-Einführung Datensätze für Körperschaften Satzart Tb (PICA) bzw. Satztyp b (Aleph) und keine geografischen Datensätze Satzart Tg (PICA) bzw. Satztyp g (Aleph) mehr.

Körperschaftsdatsätze

Katholische Kirche. Diözese Speyer
Katholische Kirche. Erzdiözese Köln

Neuerfassungen nach den neuen Regeln

Altdaten: sollen in einer gemeinsamen organisierten Aktion ab frühestens Ende 2014 aufgearbeitet werden (so lange ruhen lassen)

Provinzen, Diözesen usw. Geistliche Reichsfürstentümer

-3-

ABER: ([RDA 11.2.2.27 – Ausnahme](#))

Geistliche Reichsfürstentümer, d.h. die weltlichen Herrschaftsgebiete geistlicher Würdenträger des Heiligen Römischen Reiches bis 1803, werden weiterhin nach den Regeln für Geografika erfasst, d.h. mit dem Ort und dem zutreffenden Gattungsbegriff.

Datensätze für Geografika (*wie bisher*)

Hochstift Speyer
Erzstift Köln

Vgl. EH-K-15

Provinzen, Diözesen usw. -4- Autokephale Patriarchate und Erzdiözesen der Ostkirche

[ABER: \(RDA 11.2.2.5.4 – Autokephale Patriarchate, Erzdiözesen usw. und ERL 3\)](#)

Erfassen Sie Autokephale Patriarchate und Erzdiözesen der Ostkirche als geografische Datensätze. Es gelten die Regeln für Geografika.

Datensätze für Geografika (*wie bisher*)

Griechisch-Orthodoxes Patriarchat Konstantinopel

Vgl. EH-K-15

Provinzen, Diözesen usw. der Katholischen Kirche

-5-

[RDA 11.2.2.27 und ERL 1 + 2](#)

Erfassung des Namens eines katholischen Patriarchats, einer Diözese, einer Provinz usw.

-> als Unterabteilung der Katholischen Kirche

-> in der im Deutschen gebräuchlichen Form

Katholische Kirche. Diözese Fulda
Katholische Kirche. Erzdiözese Mailand
Katholische Kirche. Erzdiözese Gniezno

Der bevorzugte Name für katholische Diözesen / Erzdiözesen wird normiert mit „Diözese“ oder „Erzdiözese“ als Unterordnung der katholischen Kirche gebildet. ([ERL 2 zu RDA 11.2.2.27](#))

Zentrale Verwaltungsorgane der Katholischen Kirche (Römische Kurie)

[RDA 11.2.2.28](#)

Erfassung von Namen einer Kongregation, eines geistlichen Gerichts oder eines sonstigen zentralen Verwaltungsorgans der Katholischen Kirche (d. h. eines Teils der Römischen Kurie)

- > unselbstständig als Unterabteilung der Katholischen Kirche
- > in der lateinischen Namensform der Kongregation usw.
- > Weglassung von Formen des Wortes *sacer*, wenn es sich um das erste Wort des Namens handelt.

(teilweise Änderung der GND-Praxis)

Katholische Kirche. Sancta Sedes
Katholische Kirche. Curia Romana
Katholische Kirche. Congregatio Sacrorum Rituum
Katholische Kirche. Signatura Gratiae
Katholische Kirche. Rota Romana
nicht Katholische Kirche. Sacra Rota Romana

Päpstliche diplomatische Vertretungen usw.

-1-

[RDA 11.2.2.29](#)

Päpstliche diplomatische Vertretungen werden als Unterabteilung der Katholischen Kirche erfasst. Die Namensform ist auf Apostolische Nuntiatur oder Apostolische Internuntiatur normiert, je nachdem, was zutrifft. Der Name des Staates, bei dem/der die päpstliche Gesandtschaft akkreditiert ist, wird als identifizierender Zusatz dem Namen hinzugefügt.

Katholische Kirche. Apostolische Nuntiatur (Frankreich)
Katholische Kirche. Apostolische Internuntiatur (China)

Päpstliche diplomatische Vertretungen usw.

-2-

[RDA 11.2.2.29](#)

Apostolische Delegaturen werden unselbstständig als Unterabteilung der Katholischen Kirche erfasst; der bevorzugte Name ist auf „Apostolische Delegatur“ normiert. Der Name des Staates, bei dem/der die Delegatur akkreditiert ist, wird als identifizierender Zusatz dem Namen hinzugefügt.

Katholische Kirche. Apostolische Delegatur (Jerusalem und Palästina)

Katholische Kirche. Apostolische Delegatur (Somalia)

Katholische Kirche. Apostolische Delegatur (Vietnam)

Päpstliche diplomatische Vertretungen usw.

-3-

[RDA 11.2.2.29](#)

Sondergesandte des Papstes in amtlicher Funktion, d.h. Legaten

- > Erfassung unselbstständig als Unterabteilung der Katholischen Kirche
- > Erfassung des Titels des Gesandten in deutsch, wenn es einen äquivalenten Ausdruck in dieser Sprache gibt, ansonsten in Latein
- > Hinzufügung des Namens des Landes, der Region oder einer sonstigen Ortsangabe, in dem/der der Legat aktiv ist, als identifizierenden Zusatz

Katholische Kirche. Legat (Regensburg)
Katholische Kirche. Legat (Worms)

Was ist neu mit RDA?

(für den Bereich religiöse Körperschaften und Konferenzen)

RAK / GND-Übergangsregeln	RDA
Unselbstständige Erfassung von Vertretungskörperschaften (teilweise neu)	
Änderung der Satzart für religiöse Gebietskörperschaften:	
<p>GND ÜR: Hinweis zu Religionsgemeinschaften: Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften werden in der GND wie Gebietskörperschaften als Geografika behandelt (PICA: Satzart Tg; Aleph: Satztyp g).</p>	<p>RDA: Religiöse Gebietskörperschaften wie Diözesen oder Kirchenprovinzen werden unter der religiösen Körperschaft als untergeordnete Körperschaftssätze (PICA: Satzart Tb; Aleph: Satztyp b) erfasst. Ausnahmen: geistliche Reichsfürstentümer, autokephale Patriarchate und Erzdiözesen</p>
<p>Erfassung religiöser Würdenträger als Organ der Körperschaft (erst ab 2015)</p>	
<p>GND: Bisher nur als Personen erfasst</p>	<p>RDA 11.2.2.26: Für FE: Erfassung als Organ der Körperschaft</p>